

Das Aktuelle Brutjahr 2016

Die diesjährige Brutsaison war geprägt durch das sehr feuchte und niederschlagsreiche Frühjahr. Viele Wege waren im Mai und im Juni nur sehr schlecht zu befahren, was die Kontrollen der Röhren nicht leicht gemacht hat. Umso erfreulicher ist es, daß sich die Anzahl der Brutpaare und die Jungvögel auf Vorjahresniveau halten konnten. Hier hat es der Kauz als Höhlenbrüter leichter als andere Vögel die ein freies Nest bauen wie z. B. der Weißstorch.



Verteilung der erfolgreichen Brutpaare 2016

Bestand an Brutröhren über 200

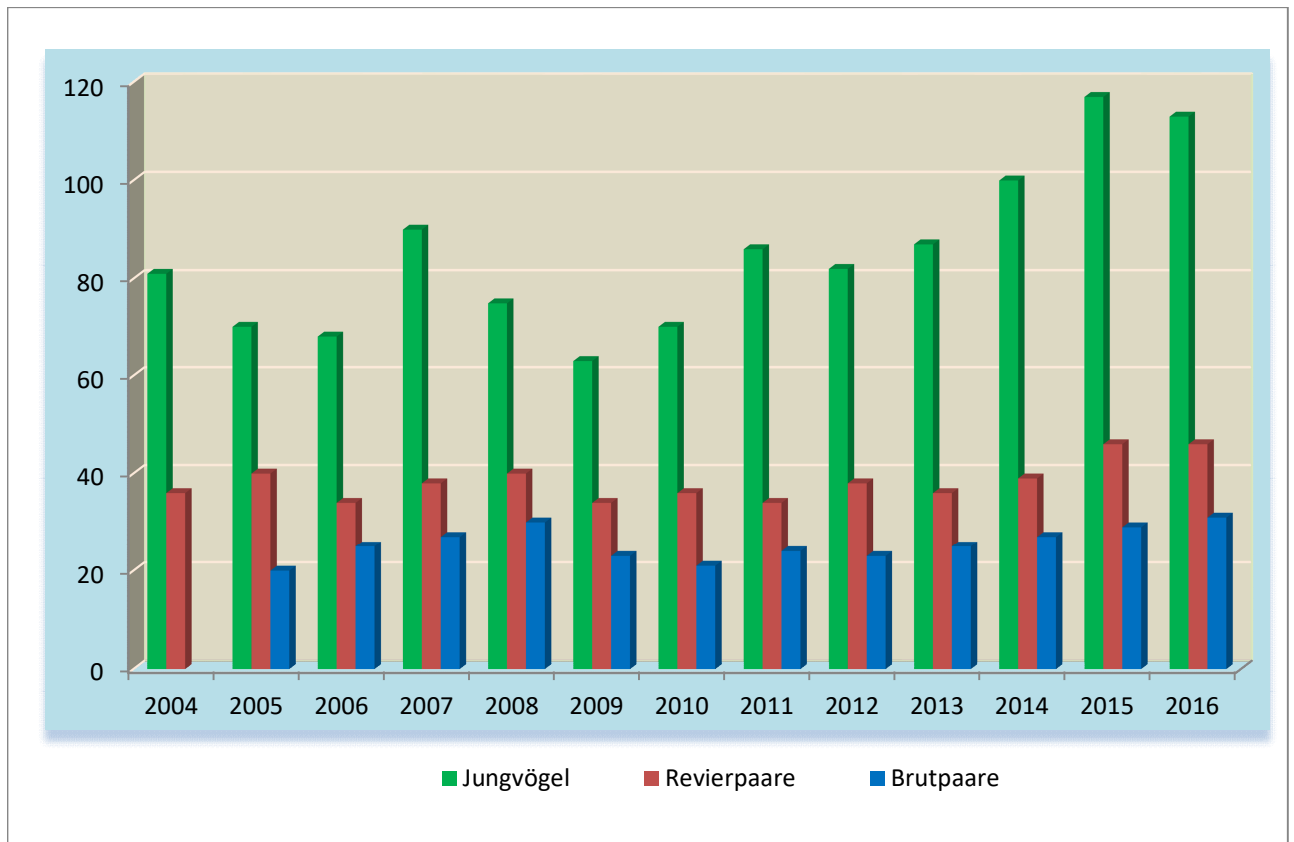
Davon vom Steinkauz belegt waren 43

Bruten in Naturhöhle gab es 3

Eine Gebäudebrut gab es keine

Brutpaare insgesamt 46 davon, waren 31 Bruten erfolgreich

Jungvögel geschlüpft 113



Entwicklung: Revierpaare, Brutpaare und geschlüpfte Junge von 2004 bis 2016

Es waren 67,4% der Paare erfolgreich, hatten also Junge im Beringungsalter.
Im Durchschnitt lag die Brutgröße bei 3,5 Jungen je Brut.

Beringungsbeginn 31. Mai 2016 etwa eine Woche später als üblich
Beringungsende 27. Juli 2016 etwa 3 Wochen später
Beringt wurden 91 junge Steinkäuze und 5 Adulte.

Es gab 4 einer/ 2 zweier/ 7 dreier/ 6 vierer/ 7 fünfer/ 2 sechser/ und eine Siebenerbrut in den Brutröhren.

Wir hatten 14 Wiederfunde. 8 davon waren Einheimische aus unserer Region. 3 wurden in der Region Neustadt/ Weinstr. als juv. beringt. Zwei sind aus Baden Württemberg zugewandert: Tiefenbronn im Enzkreis und Karlsdorf bei Bruchsal. Eine interessante Zuwanderung kam aus Lochwiller im Elsass, liegt nahe bei Saverne. Entfernung zum Fundort Landau/ Mörzheim 71 km. Seit einigen Jahren gibt es auch im Elsass engagierte Steinkauzschützer. Die Beringungsdaten sind europaweit vernetzt.

Der älteste wiedergefundene Steinkauz war 7 Jahre alt. Im letzten Jahr hatten wir einen 10 Jährigen. 13 Röhren mit Marderschutz und zusätzlichem Wetterschutz wurden auf geeigneten Bäumen neu angebracht,

Danke an alle NVS Aktiven die in dieser nicht leichten Brutsaison mitgeholfen haben.



Junger Steinkauz



Landschaft bei Dierbach

